



LBM
LANDESBETRIEB
M O B I L I T Ä T
KAISERSLAUTERN

ANLAGE 9.2

MAßNAHMENVERZEICHNIS

FESTSTELLUNGSENTWURF

A 63

**nachhaltiger und verkehrsgerechter Umbau
des beidseitig bestehenden
Parkplatzes „Donnersberg“ bei Steinbach**

von NK 6314 069
bis NK 6413 063

aufgestellt: Kaiserslautern, den 23.10.2017...	
gez. R.Lutz Dienststellenleiter	

Baulänge: 0,550 km

September 2017

Maßnahmenverzeichnis

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme A 1	Bau-km / Lage: Nördlicher und südlicher Rand der KWC-Anlage; Rand der A 63 östlich der KWC-Anlage; s. Maßnahmenplan	
Konflikt: K 4: Verlust von Gehölzstrukturen zwischen Fahrbahn und bestehender Parkplatz-Anlage sowie östlich der Anlage am nördlichen Rand der A 63. Der Verlust bedeutet eine Beeinträchtigung der Schutzgüter „Landschaftsbild“ und „Mensch“ (Einsehbarkeit des Parkplatzes) sowie des Schutzgutes „Pflanzen und Tiere“. Die Gehölze stellen ein Teilhabitat der Zauneidechse dar und bieten Vögeln (Elster, Dorngrasmücke, Amsel) Brutstätten. Die Gehölzstrukturen nehmen eine Fläche von 0,58 ha ein.			
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Mind. dreireihige Gehölzanpflanzung (standortheimische Arten) am nördlichen und südlichen Rand der neuen KWC-Anlage und östlich der Anlage am nördlichen Rand der A 63. Neupflanzung auf rund 0,59 ha.			
Ziele der Maßnahme: Die Neupflanzung mindert die Fernwirkung der KWC-Anlage und gleicht mittelfristig den Verlust an Gehölzstrukturen und damit das Angebot an Nistpotenzial für freibrütende Vogelarten aus. Zudem wird die Leitstruktur für Fledermäuse wieder hergestellt.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Die Neupflanzung bedarf in den ersten drei Jahren ggf. der Wässerung. Zudem muss in dieser Zeit die Pflanzung einmal jährlich von Aufwuchs freigeschnitten werden.			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme A 2 §_{CEF}	Bau-km / Lage: Zauneidechsenvorkommen innerhalb der bestehenden Parkplatz-Anlage; Südwestlich an die Anlage anschließende Grünlandfläche; s. Maßnahmenplan	
Konflikte: K 5 und K 7: Verlust von mageren Grünlandbereichen mit Habitatfunktionen für die Zauneidechse. Baubedingte Störung/Tötung von Einzelindividuen der Zauneidechse. Das Grünland nimmt eine Fläche von 1,67 ha ein.			
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Herstellen von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse. Die entsprechenden Flächen (0,38 ha südwestlich der KWC-Anlage und 0,53 ha südexponierte Böschungen im nordöstlichen Teil der KWC-Anlage; s. Maßnahmenplan) werden mit Versteckplätzen (Reisig-/Holzbündel) angereichert. Die Maßnahmenfläche südwestlich der KWC-Anlage muss vorgezogen funktionsfähig sein (CEF-Maßnahme) um die kontinuierliche Funktion der Flächen zu sichern.			
Ziele der Maßnahme: Maßnahmen zum Erhalt der lokalen Zauneidechsenpopulation. Vermeidung der Tötung/Störung von Einzelindividuen artenschutzrechtlich relevanter Arten (hier: Zauneidechse).			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Je nach Wüchsigkeit sind die Maßnahmenflächen ein- bis zweimal jährlich zu mähen. Das Mahdgut ist abzuräumen.			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme A 3	Bau-km / Lage: Zukünftige Grünflächen der KWC-Anlage	
Konflikte: K 5: Verlust von mageren Grünlandbereichen mit Habitatfunktionen für seltene Tagfalterarten (Kurzschwänziger Bläuling und Weißklee-Hufeisenklee-Gelbling). Das Grünland nimmt eine Fläche von 1,67 ha ein.			
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Einsaat mit einer arten- und blütenreichen, standortheimischen Grünlandmischung. Ansaat auf rund 1,77 ha.			
Ziele der Maßnahme: Maßnahme zum naturschutzrechtlichen Ausgleich des Grünlandverlustes.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Je nach Wüchsigkeit sind die Maßnahmenflächen ein- bis zweimal jährlich zu mähen. Das Mahdgut ist abzuräumen.			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input type="checkbox"/> Grunderwerb: <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme E 1 + E 2	Bau-km / Lage: Ackerflächen direkt südlich an die KWC-Anlage anschließend; s. Maßnahmenplan	
Konflikte: K 1, K 5, K 6: Bodenneuversiegelung, Bodenteilversiegelung auf zusammen 0,75 ha. Verlust von mageren Grünlandbereichen auf 1,67 ha. Verlust von bis zu zwei Feldlerchen-Nistplätzen.			
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungsmaßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Nutzungsintensivierung: Umwandlung von Acker in Grünland. Rund 3,6 ha, davon 1,53 ha als Ausgleich für Bodenversiegelung (E 1) und 2,07 ha als zusätzlicher Lebensraum-Ersatz (E 2).			
Ziele der Maßnahme: Kompensation des Eingriffes in die Schutzgüter „Boden“ und „Wasser“; Als Nebeneffekt dient die Maßnahme auch dem Ausgleich des Grünlandverlustes und stellt Nistplätze/ Nahrungshabitat für die Feldlerche her.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Je nach Wüchsigkeit ist die Maßnahmenfläche ein- bis zweimal jährlich zu mähen. Das Mahdgut ist abzuräumen, eine Düngung darf nicht erfolgen. Zudem ist das Mahdregime an die Vogelbrutzeit anzupassen: Die erste Mahd spät im Jahr ab Ende Juni.			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme V 1	Bau-km / Lage: Gesamte KWC-Anlage	
Konflikte: K 1: Bodenneuversiegelung; Verlust von 16 Einzelbäumen; Beeinträchtigung des Lokalklimas (Hitzeentwicklung in der KWC-Anlage).			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Pflanzung von 16 Einzelbäumen in der zukünftigen KWC-Anlage.			
Ziele der Maßnahme: Verschattung der versiegelten Parkplatzflächen und damit Minderung der thermischen Belastung.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Die Neupflanzung bedarf in den ersten drei Jahren ggf. der Wässerung. Zudem müssen die Bäume in dieser Zeit einmal jährlich von Aufwuchs freigeschnitten werden.			
Flächeninanspruchnahme:			
<input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung:			
<input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme V 2	Bau-km / Lage: Nördlicher Bereich der KWC-Anlage; s. Maßnahmenplan	
Konflikte: K 2: Flächenüberprägung durch die KWC-Anlage auf insgesamt rund 5 ha; Beeinträchtigung der Schutzgüter „Landschaftsbild“ und „Mensch“.			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Bau eines Licht- und Sichtschutzwalls im Norden der Anlage aus Überschussmassen. Rund 0,9 ha.			
Ziele der Maßnahme: Der Wall mindert die Belastung des Umlandes nach Norden (Steinbach am Donnersberg) mit Bewegungsunruhe, Licht und Lärm.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Der Wall muss regelmäßig gemäht und das Mahdgut abgeräumt werden. Die südexponierten Böschungen sollen zukünftig Habitatqualität für die Zauneidechse aufweisen (s. Maßnahme A 2 §_{CEF}).			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input type="checkbox"/> Grunderwerb: <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme V 3 §	Bau-km / Lage: Gesamte KWC-Anlage	
Konflikte: K 3: Beleuchtung der KWC-Anlage und damit Vergrämung lichtsensibler Fledermausarten wie Großes Mausohr und Breitflügelfledermaus und Anlockung/Tötung von Insekten wie z. B. Tagfalter.			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Verwendung von gekapselten Planflächenstrahlern mit insektenfreundlichen Leuchtmitteln.			
Ziele der Maßnahme: Verminderung der „Lichtverschmutzung“: Die Planflächenstrahler haben nur eine geringe seitliche Abstrahlung und beleuchten nur die Bedarfsflächen. Vermeidung der Anlockung von Insekten, Vermeidung der Fallenwirkung: Durch Verwendung monochromatischer Leuchtmittel wird die Lockwirkung auf Insekten deutlich reduziert und die Kapselung der Strahler verhindert ein Eindringen der Insekten in die Lampe, wo sie verenden würden.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: Die Planflächenstrahler unterliegen der üblichen Straßenbeleuchtungskontrolle.			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input type="checkbox"/> Grunderwerb: <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme V 4 §	Bau-km / Lage: Unversiegelte Bereich der bestehenden Parkplatz-Anlage	
Konflikte: K 7: Baubedingte Tötung/Störung artenschutzrechtlich relevanter Arten (hier: freibrütende Vogelarten wie Amsel, Elster, Dorngrasmücke sowie Bodenbrüter Feldlerche).			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Baufeldräumung außerhalb der Vogelbrutzeit, also vom 01.10. bis zum 28.02.			
Ziel der Maßnahme: Vermeiden der Tötung von Einzelindividuen artenschutzrechtlich relevanter Arten: Würde die Baufeldräumung zu Zeiten der Vogelbrutzeit stattfinden, würde es zu einer Tötung von nicht-mobilen Individuen (hier: Nestlinge) kommen. Findet die Baufeldräumung (Entfernung der Vegetation, Oberbodenabtrag) vor/nach der Vogelbrutzeit statt, sind mit Beginn der folgenden Vogelbrutzeit keine Nisthabitate vorhanden, so dass keine Brut stattfinden kann. Die Baufeldräumung muss NACH Abfang/Vergrämung der Zauneidechsen erfolgen (s. Maßnahme A 5 §)			
Pflege- und Entwicklungskonzept: --			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input type="checkbox"/> Grunderwerb: <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme V 5 §	Bau-km / Lage: Gehölze der bestehenden Parkplatz-Anlage	
Konflikte: K 7: Baubedingte Tötung/Störung artenschutzrechtlich relevanter Arten (hier: Zauneidechse)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Um die Störung/Tötung von Einzelindividuen zu vermeiden, werden die Bestandstiere aus dem Eingriffsbereich abgefangen und umgesiedelt bzw. vergrämt. Dies muss in der Aktivitätsphase der Tiere (Ende März bis Ende September) aber außerhalb der Fortpflanzungszeit (Mai-Juli) erfolgen (also im April, August und September).			
Ziel der Maßnahme: Vermeiden der Tötung von Einzelindividuen der artenschutzrechtlich relevanten Zauneidechse.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: --			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input type="checkbox"/> Grunderwerb: <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			

Bezeichnung der Baumaßnahme: KWC-Anlage Donnersberg	Maßnahmenblatt: Maßnahme V 6	Bau-km / Lage: Gehölze der bestehenden Parkplatz-Anlage	
Konflikte: K 4: Verlust von Gehölzstrukturen zwischen Fahrbahn und bestehender Parkplatz-Anlage sowie östlich der Anlage am nördlichen Rand der A 63. Der Verlust bedeutet eine Beeinträchtigung der Schutzgüter „Landschaftsbild“ und „Mensch“ (Einsehbarkeit des Parkplatzes) sowie des Schutzgutes „Pflanzen und Tiere“. Die Gehölze stellen ein Teilhabitat der Zauneidechse dar und bieten Vögeln (Elster, Dorngrasmücke, Amsel) Brutstätten. Die Gehölzstrukturen nehmen eine Fläche von 0,58 ha ein.			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	<input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Soweit bautechnisch möglich: Schutz von Gehölzbeständen nach DIN 18900 und 18920.			
Ziel der Maßnahme: Weitestgehender Erhalt vorhandener Gehölze um den Eingriff zu minimieren.			
Pflege- und Entwicklungskonzept: --			
Flächeninanspruchnahme: <input type="checkbox"/> vorübergehende Inanspruchnahme: <input type="checkbox"/> Grunderwerb: <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: Land Rheinland-Pfalz			